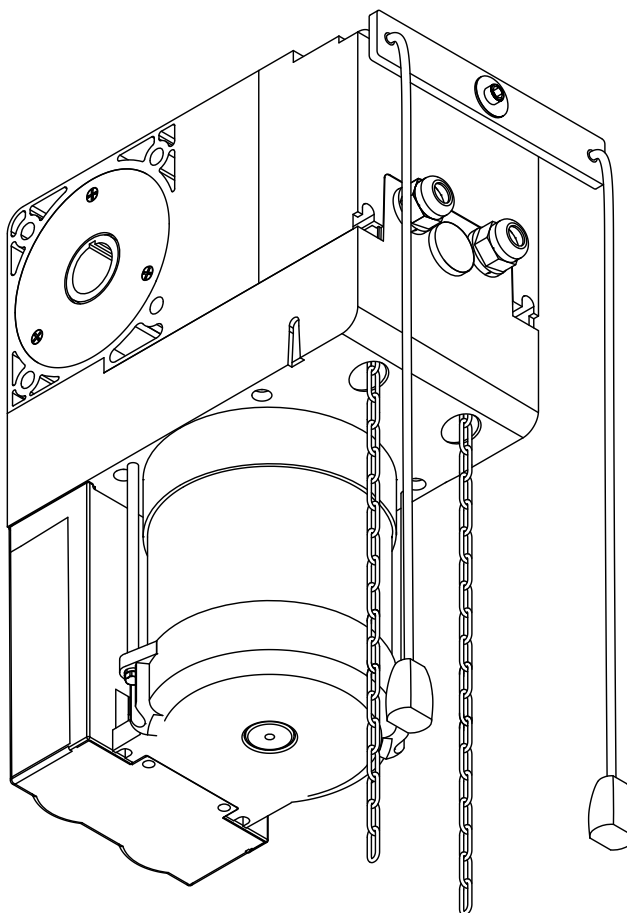


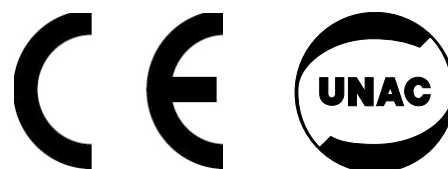
- I** AUTOMAZIONI PER PORTE SEZIONALI INDUSTRIALI  
**GB** OPERATORS FOR INDUSTRIAL SECTIONAL DOORS  
**F** AUTOMatismes POUR PORTES MULTI-LAMES INDUSTRIELLES  
**D** AUTOMATISCHE ANTRIEBE FÜR INDUSTRIE-SEKTIONALTÖRE  
**E** AUTOMATISMOS PARA PUERTAS SECCIONALES INDUSTRIALES  
**P** AUTOMAÇÕES PARA PORTAS SECCIONAIS INDUSTRIAIS



# ULISSE



**ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE**  
**INSTALLATION AND USER'S MANUAL**  
**INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION**  
**INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG**  
**INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION**  
**INSTRUÇÕES DE USO E DE INSTALAÇÃO**



**AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE**  
**INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV**  
**= UNI EN ISO 9001:2000 =**  
**UNI EN ISO 14001:2004**

Via Lago di Vico, 44  
 36015 Schio (VI)  
 Tel.naz. 0445 696511  
 Tel.int. +39 0445 696533  
 Fax 0445 696522  
 Internet: [www.bft.it](http://www.bft.it)  
 E-mail: [sales@bft.it](mailto:sales@bft.it)



tuned to you

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DECLARATION OF CONFORMITY / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ  
KONFORMITÄTSEKLRUNG / DECLARACION DE CONFORMIDAD / DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE**  
(Dir. 98/37/EEC allegato / annex / on annexe / anlage / adjunto / ficheiro IIB)

Fabbricante / Manufacturer / Fabricant / Hersteller / Fabricante / Fabricante:

BFT S.p.a.

Indirizzo / Address / Adresse / Adresse / Dirección / Endereço:

Via Lago di Vico 44  
36015 - Schio  
VICENZA - ITALY

- Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto: / Declares under its own responsibility that the following product:  
/Déclare sous sa propre responsabilité que le produit: / Erklärt auf eigene Verantwortung, daß das Produkt: / Declara, bajo su propia responsabilidad, que el producto: / Declara, sob a sua responsabilidade, que o produto:

Motoriduttore per cancelli scorrevoli mod. / Gearmotor for sliding gates mod. / Motoréducteur pour portails coulissants mod. /  
Getriebemotor für Schiebetore Modell / Motorreductor para cancelas correderas mod. / Motoredutor para portões de correr mod.

**ULISSE C, ULISSE C UP, ULISSE SB, ULISSE SC, ULISSE SC UP, ULISSE S SB,  
ULISSE S SB-UPCA, ULISSE S SB-A**

- È conforme ai requisiti essenziali di sicurezza delle Direttive: / It complies with the main safety requirements of the following Directives: / Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives: / Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Direktiven: / Es conforme a los requisitos esenciales de seguridad de las Directivas: / Está conforme aos requisitos essenciais de segurança das Directivas:

**BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION / NIEDERSpannung / BAJA TENSION / BAIXA TENSÃO**

**73/23/CEE, 93/68/CEE (EN60335-1 ('94), EN60335-2-103) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).**

**COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ**

**ÉLECTROMAGNÉTIQUE / ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT / COMPATIBILIDAD**

**ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA**

**89/336/CEE, 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE (EN61000-6-1, EN61000-6-2, EN61000-6-3, EN61000-6-4, EN55014-1, EN55014-2) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).**

- Si dichiara inoltre che è vietata la messa in servizio del prodotto, prima che la macchina in cui sarà incorporato, sia stata dichiarata conforme alle disposizioni della DIRETTIVA MACCHINE. / We also declare that it is forbidden to start the product before the machinery into which it will be incorporated is declared in compliance with the prescriptions of the MACHINERY DIRECTIVE. / Nous déclarons en outre que la mise en service du produit est interdite, avant que la machine où il sera incorporé n'ait été déclarée conforme aux dispositions de la DIRECTIVE MACHINES. / Es wird außerdem erklärt, daß die Inbetriebnahme des Produkts verboten ist, solange die Maschine, in die es eingebaut wird, nicht als mit den Vorschriften der MASCHINEN-DIREKTIVE konform erklärt wurde. / Se declara, además, que está prohibido instalar el producto antes de que la máquina en la que se incorporará haya sido declarada conforme a las disposiciones de la DIRECTIVA MAQUINAS / Declaramos, além disso, que é proibido instalar o produto, antes que a máquina em que será incorporada, tenha sido declarada conforme às disposições da DIRECTIVA MÁQUINAS

SCHIO, 15/06/2007

Il Rappresentante Legale / The legal Representative  
Le Représentant Légal / Der gesetzliche Vertreter  
El Representante Legal / O Representante legal

  
(GIANCARLO BONOLLO)

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre **"Hinweisen"** und die **"Gebrauchsanweisung"** durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 89/336/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

### 1) ÜBERSICHT

Antrieb zur Motorisierung von Sektionaltoren an privaten Wohnhäusern und Industriebetrieben.

Durch seine kompakte Bauweise und die vielseitigen Montagemöglichkeiten kann die Motorisierung auf mehrere Arten angewendet werden.

Sicherheits-Mikroschalter schützen bei jedem Handsteuerbefehl. Der Motor hat eine elektromagnetische Bremse, um den Getriebemotor irreversierbar zu machen.

Folgende Ausführungen sind erhältlich:

#### ULISSE-C

Version mit Möglichkeit zur manuellen Öffnung und Schließung mit Kette.

#### ULISSE-CM

Version mit Möglichkeit zur manuellen Öffnung und Schließung mit Kette und Wartungsentsperrfunktion (die Entsperrung unterbricht die Übertragung der Bewegung auf die Seilwickelwelle des Tores).

#### ULISSE-SB

Version mit Schnellentsperrung für die eilige Öffnung und Schließung von Hand.

#### ULISSE MODELLE UP

Version mit dreiphasiger Spannungsversorgung.

Möglichkeit zur Steuerung im "Totmannbetrieb".

### 2) SICHERHEIT

Die Anlage erfüllt bei richtiger Installation und Bedienung die erforderlichen Sicherheitsstandards.

Trotzdem ist es sinnvoll, einige Verhaltensmaßregeln zu beachten, um unvorhergesehene Zwischenfälle auszuschließen. Vor Gebrauch der Anlage die Betriebsanleitung aufmerksam lesen und für zukünftige Einsichtnahme aufbewahren. Kinder, Erwachsene und Sachwerte sollten sich außerhalb des

Wirkradius der Anlage aufhalten, besonders während des Betriebes. Keine Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen in Reichweite von Kindern liegen lassen. Sie könnten die Anlage ungewollt in Gang setzen. Keine Umbauten an Anlagenkomponenten vornehmen. Vor jeder Außenreinigung die Stromversorgung unterbrechen. **Wenn eine Arbeit unmittelbar an der Anlage erforderlich ist, wenden Sie sich hierzu an fachkundiges Personal (Installateur). Der Zugriff auf den Bereich mit der Elektrik und den Endschaltern ist ausschließlich Fachleuten gestattet.**

### 3) BEDIENUNG

Bei der Verwendung der Anlage müssen die Hinweise des Installateurs zur jeweiligen Bedienungsart befolgt werden. Nur so ist die Sicherheit für Personen und Sachwerte gewährleistet.

### 4) BEDIENUNG IM NOTFALL (Abb.1)

Bei einem Stromausfall bleibt das Tor dort stehen, an dem es sich zum fraglichen Zeitpunkt befand.

Je nach installierter Version wird das Tor folgendermaßen von Hand bedient:

#### ULISSE-C

Eine spezielle Kette dient zum Öffnen / Schließen des Tores. Die Anlage braucht nicht extra wieder in Betriebsbereitschaft versetzt werden.

#### ULISSE-CM

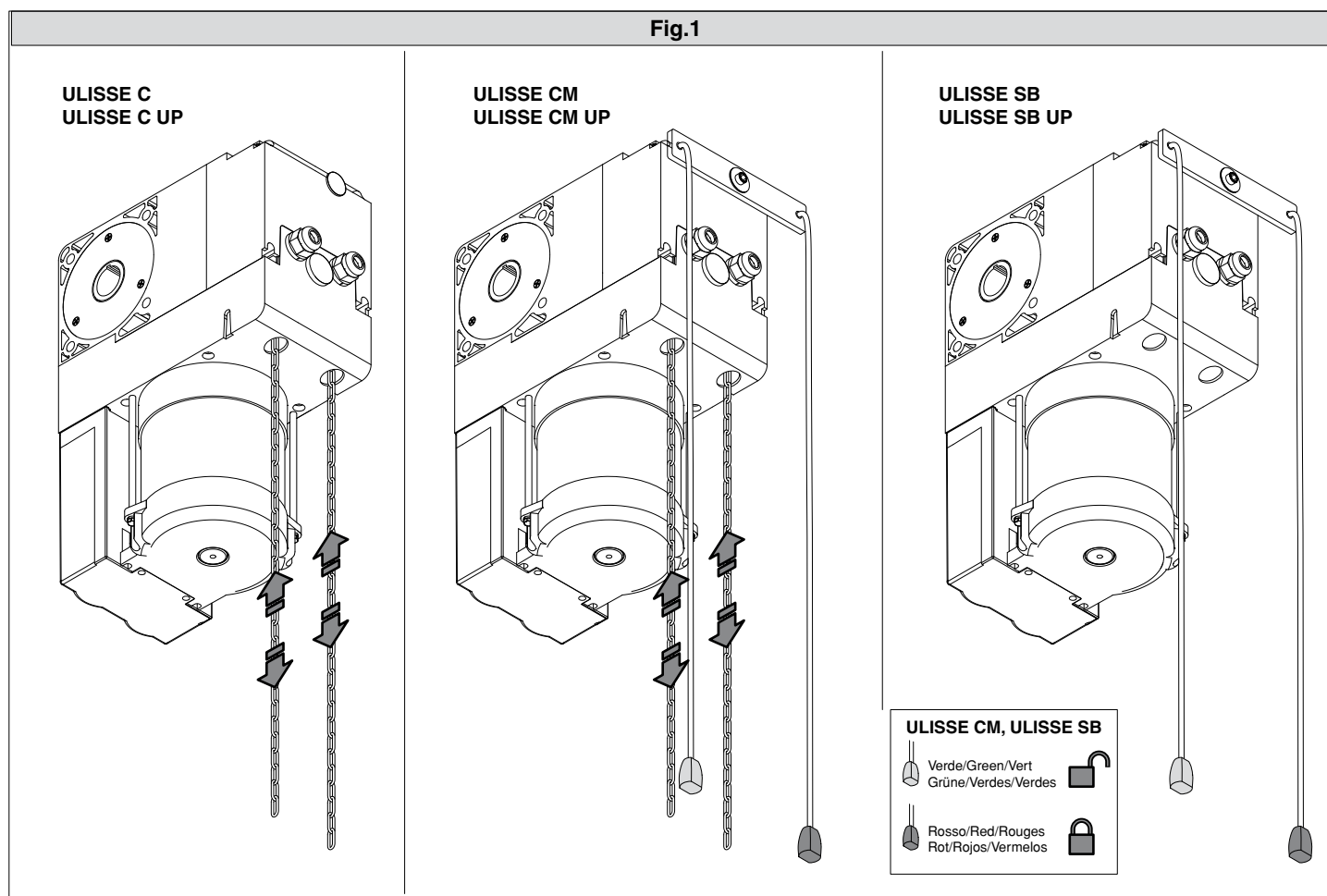
Eine spezielle Kette dient zum Öffnen / Schließen des Tores.

Die Wartungsentsperrfunktion wird aktiviert durch Ziehen an der Schnur mit dem grünen Kugelgriff. Durch die Entsperrung wird die Übertragung der Bewegung auf die Seilwickelwelle des Tores unterbrochen. Auf diese Weise kann das Tor von Hand bewegt werden. Zur Wiederherstellung des Motorbetriebes an der Schnur ziehen, die am roten Kugelgriff erkennbar ist. Unter Umständen packt der Antrieb danach etwas besser, wenn man das Tor einige Zentimeter von Hand bewegt.

#### ULISSE-SB

Die Entsperrung wird durch Ziehen an der Schnur mit dem grünen Kugelgriff bewerkstelligt. Das Tor wird dadurch von der Toranlage gelöst und kann von Hand manövriert werden. Zur Wiederherstellung des Motorbetriebes an der Schnur ziehen, die am roten Kugelgriff zu erkennen ist. Möglicherweise packt das Tor danach besser, wenn man es von Hand einige Zentimeter bewegt. Wichtiger Hinweis: Das Tor muß präzise ausbalanciert sein und sich leicht von Hand bewegen lassen.

Fig.1



Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre **“Hinweisen”** und die **“Gebrauchsanweisung”** durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 89/336/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

#### 1) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie aufmerksam die Broschüre mit den “Hinweisen” und die “Gebrauchsanweisung”, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartung der Anlage
- Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Polystyrol u. a.) sind nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen. Keine Nylon- oder Polystyroltüten in Reichweite von Kindern liegenlassen.
- Die Anleitung ist für Zukünftige Einsichtnahme als Beilage zur technischen Akte aufzubewahren.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den Gebrauch entwickelt und gebaut, wie er in dieser Dokumentation beschrieben wird. Davon abweichende Verwendungen können Schadens- und Gefahrenquellen darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch den unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen, weil in dieser Dokumentation nicht genannten Gebrauch entstehen.
- Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre installiert werden.
- Die Bauteile der Maschine müssen den folgenden Europäischen Richtlinien entsprechen: 89/336/EWG, 73/23/EWG, 98/37/EWG und nachfolgende Änderungen. Für alle Länder außerhalb der EWG gilt: Außer den geltenden Landesvorschriften sollten aus Sicherheitsgründen auch die oben genannten Bestimmungen beachtet werden.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch nicht fachgerechte Ausführung von Schließvorrichtungen (Türen, Tore usw.), oder durch Verformungen während des Betriebes entstehen.
- Die Montage muß im Einklang mit folgenden Europäischen Richtlinien erfolgen: 89/336/EWG, 73/23/EWG, 98/37/EWG und nachfolgende Änderungen.
- Vor jedem Eingriff an der Anlage die Stromversorgung unterbrechen.
- Versehen Sie die Versorgungsleitung der Anlage mit einem Schalter oder allpoligen magnetischen Schutzschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm.
- Der Versorgungsleitung muß ein Fehlerstromschutzschalter mit einer Schwelle von 0.03A vorgeschaltet sein.
- Prüfen Sie den Erdungsanschluß: Die Anlage muß an die Erdungsanlage angeschlossen werden.

- Für Wartungen und Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit der Anlage ab, wenn Komponenten anderer Produzenten verwendet werden.
- Keine Umbauten an Anlagenkomponenten vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Weisen Sie den Anlagenbetreiber in die vorhandenen Steuerungssysteme und die manuelle Toröffnung im Notfall ein.
- Kindern oder Erwachsenen ist es nicht gestattet, im Aktionsbereich der Anlage zu verweilen.
- Keine Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen in Reichweite von Kindern liegenlassen. Sie könnten die Anlage versehentlich in Gang setzen.
- Der Betreiber hat jeden Versuch eines Eingriffes oder der Reparatur zu unterlassen. Nur entsprechend qualifizierte Fachleute sind hierzu befugt.
- Alles, was nicht ausdrücklich in dieser Anleitung genannt ist, ist untersagt.

#### 2) ÜBERSICHT

Antrieb zur Motorisierung von Sektionaltoren an privaten Wohnhäusern und Industriebetrieben.

Durch seine kompakte Bauweise und die vielseitigen Montagemöglichkeiten kann die Motorisierung auf mehrere Arten angewendet werden.

Sicherheits-Mikroschalter schützen bei jedem Handsteuerbefehl. Der Motor hat eine elektromagnetische Bremse, um den Getriebemotor irreversierbar zu machen.

Die verfügbaren Ausführungen sind:

##### ULISSE-C

Version mit Möglichkeit zur manuellen Öffnung und Schließung mit Kette.

##### ULISSE-CM

Version mit Möglichkeit zur manuellen Öffnung und Schließung mit Kette und Wartungsentsperrfunktion (die Entsperrung unterbricht die Übertragung der Bewegung auf die Seilwickelwelle des Tores).

##### ULISSE-SB

Version mit Schnellentsperrung für die eilige Öffnung und Schließung von Hand.

Das Zubehör, das an den Hilfsendschaltern angeschlossen ist, kann mit einer max. Stromstärke von 5 A gespeist werden.

Jeder der obigen Antriebe ist in der Version mit einphasiger oder dreiphasiger Speisung erhältlich. Außerdem steht von jedem Antrieb eine schnelle Ausführung mit 4-poligem Motor zur Verfügung (ULISSE S C - ULISSE S CM - ULISSE S SB).

##### ULISSE MODELLE UP

Version mit dreiphasiger Spannungsversorgung.

Möglichkeit zur Steuerung im “Totmannbetrieb”.

**TABELLE 1 - TECHNISCHE DATEN**

| MODELL                                        | ULISSE C*<br>ULISSE CM**<br>ULISSE SB***     | ULISSE S C*<br>ULISSE S CM**<br>ULISSE S SB*** | ULISSE C*<br>ULISSE CM**<br>ULISSE SB***                                | ULISSE S C*<br>ULISSE S CM**<br>ULISSE S SB*** |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Spannungsversorgung                           | 230V ~± 10% 50Hz                             |                                                | 400V ~± 10% 50Hz                                                        |                                                |
| Motor                                         | Einphasig                                    |                                                | Dreiphasig                                                              |                                                |
| Polzahl                                       | 6                                            | 4                                              | 6                                                                       | 4                                              |
| Drehzahl Ausgang -<br>Untersetzungsverhältnis | 22 min <sup>-1</sup> - 43                    | 33 min <sup>-1</sup> - 43                      | 22 min <sup>-1</sup> - 43                                               | 33 min <sup>-1</sup> - 43                      |
| Leistung                                      | 500 W                                        | 600 W                                          | 770 W                                                                   | 720 W                                          |
| Max. Drehmoment                               | 45 Nm                                        | 40 Nm                                          | 65 Nm                                                                   | 65 Nm                                          |
| Kondensator                                   | 20µF                                         |                                                | -                                                                       |                                                |
| Isolationsklasse                              | F                                            |                                                |                                                                         |                                                |
| Durchgangswelle                               | ø 25,4 mm                                    |                                                |                                                                         |                                                |
| Wellw mit Ritzel                              | nein                                         | ja                                             | nein                                                                    | ja                                             |
| Max. Torgewicht*                              | 2500N=18 m²                                  | 3500N=25 m²                                    | 5000N=36 m²                                                             | 7000N=40 m²                                    |
| Enschalter                                    | elektromechanisch, eingebaut und einstellbar |                                                |                                                                         |                                                |
| Hub                                           | 27.5 Umdrehungen                             |                                                |                                                                         |                                                |
| Handbedienung                                 |                                              | ULISSE C*:<br>ULISSE CM**:<br>ULISSE SB***:    | Kettenwinde<br>Kettenwinde und Schnellentsperrung<br>Schnellentsperrung |                                                |
| Vorgänge in 24 h                              | 240                                          | 168                                            | 500                                                                     | 500                                            |
| Umgebungsbedingungen                          | -15°C ÷ + 55° C                              |                                                |                                                                         |                                                |
| Gewicht des Antriebs                          | 10 Kg                                        |                                                |                                                                         |                                                |
| Schutzart                                     | IP20                                         |                                                |                                                                         |                                                |

\* Abhängig von der Bauart der Tür. Siehe das max. Drehmoment. Dieses Maß ist unverbindlich.



**3) HAUPTBESTANDTEILE DER ANTRIEBSANLAGE (Abb.1)**

- A) Ausgangswelle Ø 25,4 mm (1").
- B) Schutzkasten Endschaltergruppe und Klemmenblock.
- C) Schnelentsperrung (nur ULISSE CM/SB)
- D) Schutzkasten Kondensatoren (ULISSE einphasig) oder Schütze (ULISSE dreiphasig UP)
- E) Motoraggregat
- F) Kette für die Handbedienung (nur ULISSE C/CM)
- G) Einstellbarer Befestigungsbügel

**3) TECHNISCHE DATEN**

Siehe Tabelle 1

**4) INSTALLATION DER ANTRIEBSANLAGE**

Vorabkontrollen:

- Prüfen Sie, ob das Tor exakt ausbalanciert ist.
- Prüfen, ob das Tor auf der gesamten Laufstrecke ungehindert gleitet.
- Kontrolle der Sicherheitssysteme (Absturzsicherung, Seile etc.).
- Wenn das Tor nicht neueren Datums ist, sollte der Verschleiß sämtlicher Komponenten untersucht werden.
- Instandsetzen oder Ersetzen defekter oder verschlissener Teile.
- Die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Anlage stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zustand des Torgestelles.

**5) VORBEREITUNG ANTRIEB (nur für ULISSE C/CM)**

Für die Modelle C und CM ist es erforderlich, den geschlossenen Kettenring zu vervollständigen, der die Entsperrung mit Hubzug gestattet. Zu diesem Zweck einfach den abschließenden Ring an beiden Enden des Kettenteilstückes öffnen, das aus dem Antrieb hervorschaubt. Dann den Kettenring durch den Kettenring in der Verpackung ergänzen. Anschließend die zuvor geöffneten Ringe schließen und darauf achten, daß die Endstücke wieder ausgerichtet werden. Schließlich ist zu prüfen, ob die Verbindungen gut geformt sind, indem man sie einige Male in beiden Richtungen in den Antrieb laufen läßt.

**6) INSTALLATION DES ANTRIEBES**

Der Antrieb kann gleichermaßen rechts wie links vom Sektionaltor installiert werden.

**Direkte Übertragung (für alle Versionen)**

Die Seilwickelwelle des Sektionaltors (Ø=1In Ø25,4 mm) muß mit einer Aufnahmestelle für den Keil versehen sein (Abb.2 "C") und kann direkt in die durchgehende Welle des Antriebes gesteckt werden. Der Antrieb wird mit dem entsprechenden Bügel an der Wand befestigt (Abb. 2 "G"). Einige Hersteller von Sektionaltoren bieten eigens Kupplungen mit Welle an, die für diesen Antriebtyp geeignet sind.

Für die Modelle S-SC, S-CM, S-SB kann diese Art von Installationen nur bei Sektionaltoren mit Seilwicklern durchgeführt werden, die höchstens 80 mm Durchmesser haben. Dies, um die vorgesehene maximale Bewegungsgeschwindigkeit zu begrenzen und mit ihr die von den geltenden Vorschriften begrenzte Aufprallkraft.

**Unteretzte Übertragung (nur ULISSE S-C, S-CM, S-SB)**

Die Bewegung wird über einen Kettenantrieb, unter Umständen mit Unterseilung, auf die Seilwickelwelle übertragen (Abb.3).

**ACHTUNG:** Der Kettentrieb muß nach den Vorgaben der geltenden Vorschriften geschützt werden (Abb. 3 "P").

Der Getriebemotor wird mit dem beiliegenden Bügel an der Wand befestigt (Abb. 3 "G").

Der Antrieb ist so zu dimensionieren, daß die Aufprallkurve den geltenden Vorschriften entspricht.

Für diesen Anlagentyp ist als Zubehör eine Welle mit 18er-Zahnritzel für Einfachkette 1/2" x 5/16" erhältlich (Abb. 3).

Die Kettenspannung wird eingestellt, indem man den Motor entlang den vorhandenen Schlitzen im Verankerungsbügel verschiebt (Abb. 3 "F").

**7) INSTALLATION DER ELEKTRISCHEN ANLAGE**

Die Elektroanlage ist nach den geltenden Vorschriften auszuführen.

**Die Verbindungskabel dürfen nicht mit dem Stator des Motors in Kontakt kommen und müssen deshalb weit genug von ihm entfernt gehalten werden.**

Halten Sie die Netzanschlüsse klar getrennt von den Hilfsanschlüssen (Fotозellen, Sicherheitsleisten, Steuerungseinrichtungen u.a.).

**ACHTUNG! Für den Netzanschluß ist ein mehradriges Kabel mit einem Querschnitt von mindestens 4x1.5mm<sup>2</sup> zu verwenden, dessen Typ den vorstehend genannten Normen entspricht (ein Kabel muß beispielsweise mindestens dem Standard H05VV-F entsprechen und einen Querschnitt von 4x1.5 mm<sup>2</sup> haben).**

**Für den Anschluß der Hilfsfunktionen sind Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 1 mm<sup>2</sup> zu verwenden.**

**Achtung!** Die Niederspannungsanschlüsse für die Speisung des Motors sind durch Verwendung der entsprechenden Kabelführungen getrennt zu halten von den Anschlüssen für die Hilfsendschalter (Sicherheits-Niederstspannung) (Abb. 1 P1-P2).

Installieren Sie einen allpoligen Schalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm und einer Einrichtung, welche die Anlage zum Schutz gegen Überlastung vom Netz nehmen kann.

Die Steuerungen Sirio-FR und Mizar-FR haben Schmelzsicherungen und einen Schalter, der mit Vorhängeschloß verriegelt werden kann (Abb. 5). In die Steuerungen läßt sich ein Ein-/Zweikanal-Empfänger für die Fernbedienung einbauen.

Der Anschluß ohne Steuerung kann ausschließlich in der einphasigen Version, und für die Totmannsteuerung in der Drehstromversion vorgenommen werden (Abb. 6).

Verwenden Sie ausschließlich Knöpfe mit einer Höchstlast nicht unterhalb von 10A-250V.



**ACHTUNG:** Die Hilfs- und Endschalterkontakte müssen mit derselben Spannung gespeist werden.

**8) KLEMMENBLOCKANSCHLUSS**

**Die Leiter müssen in Klemmennähe durch eine zusätzliche Befestigung angebunden werden, beispielsweise durch Verwendung von Kabelschellen.**



**ACHTUNG:** In den Drehstromversionen Up kann kein mit Sicherheits-Niederstspannung betriebenes Zubehör angeschlossen werden.



**ACHTUNG:** Die Hilfs- und Endschalterkontakte müssen mit einer einheitlichen Spannung gespeist werden. Jede Art von Mischinstallation ist verboten.



**ACHTUNG:** Die Sicherheits-Niederstspannung führenden Leiter müssen körperlich von den Niederspannungsleitern getrennt oder durch eine zusätzliche, mindestens 1 mm dicke Isolierschicht zusätzlich isoliert werden.

**Der Zugriff auf den Bereich mit der Elektrik und den Endschaltern ist ausschließlich Fachleuten gestattet.**

In Abb. 6 ist der Anschluß an den Klemmenblock des einphasigen (Fig. 6 A-B), dreiphasigen (Fig.6 C-D) Getriebemotors dargestellt und S SB-A, S SB-UPCA (Fig. E-F). Für den elektrischen Anschluß an die Steuerung siehe die entsprechende Betriebsanleitung.

- |     |      |                               |
|-----|------|-------------------------------|
| 1   | M1   | Betrieb Motor und Kondensator |
| 2   | CM   | Common Motor                  |
| 3   | M2   | Betrieb Motor und Kondensator |
| 4   | FCC  | Endschalter Schließung        |
| 5   | FCA  | Endschalter Öffnung           |
| 6   | FCom | Common Endschalter            |
| 7   |      | Hilfsrelais Stopp             |
| 8-9 |      | Hilfsendlagentaster Öffnung   |

**Den gelb-grünen Leiter an die Erdklemme anschließen, s. Abb. 4A. Der Erdleiter muß länger als die aktiven Leiter sein.**

**9) ANSCHLUSS AN DAS KLEMMBRETT**

In Abb. 6 ist der Anschluß an das Klemmbrett des einphasigen und dreiphasigen Getriebemotors dargestellt.

Für den Elektroanschluß an die Steuertafel halten Sie sich bitte an das entsprechende Handbuch der Steuerung.

**10) EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER (Abb. 10)**

Auf dem Kopf des Antriebes befindet sich die Endschaltereinheit, die das Einstellungssystem bildet.

Um an diese Einstellungseinheit zu gelangen müssen das Schnellentriegelungssystem mit Ritzel (soweit vorhanden) und der Gehäusedeckel der Einheit abmontiert werden.

Kontrollieren Sie die Balance des Tores.

Kontrollieren Sie den Lauf des Tores auf der gesamten Strecke.

Kontrollieren Sie die Sicherheitssysteme (Fangvorrichtung, Seile usw.).

Wenn das Tor nicht neu installiert wurde, überprüfen Sie alle Bestandteile auf Verschleißerscheinungen.

Die Mikroschalter werden von zwei gezahnten Nocken betätigt und von einer Haltefeder in Position gehalten. Wenn das Tor geschlossen ist, muß der Einstellnocken "Tor geschlossen" den Endschalter für das Schließen betätigen. Wenn das Tor geöffnet ist, muß der Einstellnocken "Öffnung" den Endschalter für das Öffnen betätigen. In Abb. 10 ist die Position der Endschalter "Öffnen" und "Schließen" entsprechend der gewählten Einbauart dargestellt. Wenn die Einstellnocken einer auf den anderen zugeordnet werden, nimmt der Lauf zu. Wenn die Einstellnocken in voneinander entgegengesetzte Richtungen gedreht werden, nimmt der Lauf ab. Die Endschalter-Einheit ist mit einem Schutzkeil „P“ (Abb.9) ausgestattet, um mögliche Beschädigungen der Endschalter während den manuellen Einbauarbeiten zu vermeiden. **Er darf nur entfernt werden, um die Endschalter einzustellen.**

**11) EINSTELLUNG DES MIKROS BEIM ENDANSCHLAG**

**ACHTUNG:** Zur Sicherheit muß jede Mikroschaltereinstellung unter Wegnahme der Stromzufuhr an das System ausgeführt werden.

Die zur Einstellung dienende Einheit ist mit drei Mikroschaltern bestückt: Mit 2 Endschaltern und 1 Sicherheitsschalter für den Fall des Überfahrweges bei der Öffnung.

Der Mikroschalter für den Überfahrweg setzt, wenn er vom Nocken betätigt wird, das gesamte System außer Betrieb.

Dies kann durch einen

falschen Anschluß der Endschalter oder im Fall bei fehlerhaftem Mikro-Endschalter vorkommen. Wenn während des Einbaus oder Wartung der Nocken einen Sicherheits-Überlaufschalter absperrt, akzeptiert das System keinerlei Befehl: der Nocken, der den Sicherheits-Überlaufschalter absperrt hat, muß manuell verstellt und der Grund hierfür erforscht werden. Ebenfalls überprüfen, ob die Schnellentriegelung oder das manuelle Öffnungssystem mit Kette nicht betrieben sind.

Beide Systeme zur manuellen Bedienung sind mit Mikrosicherungsschaltern ausgestattet, die, wenn sie betrieben werden, jede elektrische Steuerung blockieren.

Zur Einstellung der Begrenzung des Laufs wie folgt vorgehen:

- Das Tor manuell schließen, indem diese leicht vom Boden abgehoben gehalten wird.

- Den Mikroschalter der Schließung gemäß der Einbauposition des Getriebemotors bestimmen (Abb. 10).

- Der Schutzkeil „P“ läßt den Antrieb des Endschaltes leerlaufen (Abb.9).

 **-Diesen entfernen und wegwerfen er darf nur zur Einstellung der Endschalternocken entfernt und gewegeworfen werden.**

- Mit einem Schraubenzieher die Haltefeder von der Nockenverzahnung abheben (Abb. 10).

- Den Nocken in Richtung des aufgefundenen Mikroschaltes der Schließung drehen, bis der Auslöser des ersten Mikroendschaltes wahrgenommen wird.

- Die Feder wieder ablassen, bis sie an einem Zahn des Nockens einrastet.

- Das System speisen und START auslösen, um die Öffnungsbewegung auszuführen.

**ACHTUNG: Wenn der Motor in entgegengesetzter Richtung läuft, die Anschlüsse wie folgt ändern:**

- Bei der Einphasenausführung (Abb. 6A-B) die beiden Anschlüsse an den Klemmen der Stromversorgung des Motors "M1-M2" umkehren.

- Bei der Dreiphasenausführung (Abb. 6C-D) zwei Phasen an den Klemmen der Stromversorgung des "U-V-W"-Motors vertauschen.

- Stop geben, wenn das Tor in der Nähe des Anschlags für die Öffnung ist.

- Die Stromzufuhr wegnehmen und mit einem Schraubenzieher die Haltefeder von der Nockenverzahnung abheben (Abb. 9-10).

- Den Nocken in Richtung des Mikroschaltes drehen, bis der erste Auslöser des Mikroendschaltes der Öffnung wahrgenommen wird.

- Die Feder ablassen, bis sie an einem Zahn des Nockens einrastet.

- Falls das Tor während des Öffnens anhalten sollte, mit mehreren Versuchen den Nocken schrittweise weiterstellen, bis die vollständige Öffnung erreicht ist.

- Überprüfen, ob der Anschlag beim Öffnen und Schließen ohne Ziehen oder Druck des Sektionaltors geschieht.

- Die Öffnungs und Schließvorgänge komplett mehrmals wiederholen um zu überprüfen, ob die Mikro-Endschalter richtig eingreifen. Eventuell die Position der Nocken ausreichend korrigieren.

- Nach jeder Verschiebung der Begrenzung des Laufs muß die Haltefeder der Nocken unbedingt wieder in der Verzahnung der beiden Einstellnocken positioniert werden.

- Sämtliche für die Einstellung der Endschalter entfernten Teile wieder anbringen.

## 12) BEDIENUNG IM NOTFALL (Abb.8)

Beim Ausfall der Stromversorgung bleibt das Tor an der Stelle stehen, wo es sich zum Zeitpunkt des Ereignisses befand.

Je nachdem, welche Version installiert ist, wird die Handbedienung folgendermaßen durchgeführt:

### ULISSE-C

Mit der entsprechenden Kette das Tor öffnen / schließen. Die Anlage braucht nicht eigens wieder in Betrieb gesetzt werden.

### ULISSE-CM

Mit der entsprechenden Kette das Tor öffnen / schließen.

Die Entsperrung zu Wartungszwecken wird aktiviert durch Ziehen an der Schnur mit dem grünen Kugelgriff. Durch die Entsperrung wird die Übertragung der Bewegung auf die Seilwickelwelle des Tors unterbrochen. Auf diese Weise kann das Tor von Hand bewegt werden. Zur Wiederherstellung des Motorbetriebes ist an der Schnur zu ziehen, die am roten Kugelgriff erkennbar ist. Unter Umständen packt der Antrieb danach besser, wenn man das Tor einige Zentimeter bewegt.

### ULISSE-SB

Die Entsperrung wird durch Ziehen an der Schnur mit dem grünen Kugelgriff bewerkstelligt. Das Tor wird dadurch von der Toranlage gelöst und kann von Hand manövriert werden. Zur Wiederherstellung des Motorbetriebes an der Schnur ziehen, die am roten Kugelgriff zu erkennen ist. Möglicherweise packt der Antrieb danach besser, wenn man das Tor von Hand einige Zentimeter bewegt. Wichtiger Hinweis: Das Tor muß präzise ausbalanciert sein und sich leicht von Hand bewegen lassen.

## 13) PRÜFUNG DER ANTRIEBSANLAGE

Bevor die Anlage endgültig in Betrieb genommen wird, ist folgendes genau zu kontrollieren:

- Prüfen, ob alle Komponenten solide befestigt sind.
- Kontrollieren Sie den einwandfreien Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Mikroendschalter, Fotozellen, Sicherheitsleisten etc.)
- Prüfen, ob die Quetschkraft der Sicherheitsleiste das System innerhalb der Grenzwerte anhält, die von den geltenden Vorschriften vorgesehen werden.
- Prüfen, ob sich die Notfallbedienung durchführen läßt.
- Prüfen Sie die Öffnung und Schließung mit den angewendeten Steuerungsvorrichtungen.
- Prüfen Sie die normale und personalisierte elektronische Betriebslogik, falls eine Steuerung installiert ist.

## 14) BEDIENUNG DES TORANTRIEBS

Da sich die Anlage per Fernbedienung oder Startknopf auf Distanz und damit ohne Blickverbindung steuern läßt, müssen alle Sicherheitsvorrichtungen häufiger auf ihre Funktionstüchtigkeit untersucht werden. Bei jeder Betriebsstörung ist unverzüglich einzuschreiten, Fachleute sind hinzuziehen.

Es wird empfohlen, Kinder im gebotenen Abstand vom Wirkradius der Anlage zu halten.

## 15) STEUERUNG

Durch Bedienung der Anlage läßt sich das Tor motorbetrieben öffnen und schließen. Es gibt verschiedene Arten von Steuerungen (manuell, per Fernbedienung, Zugangskontrolle mit Magnetkarte etc.) für verschiedene Bedarfssituationen und Installationseigenschaften. Informationen zu den einzelnen Steuerungssystemen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Betriebsanleitung.

Die Benutzer der Antriebsanlage müssen in die Steuerung und den Gebrauch eingewiesen werden.

## 16) WARTUNG

Vor jeder Wartung muß die Stromversorgung des Systems unterbrochen werden.

- Prüfen Sie regelmäßig, ob Öl aus dem Untersetzungsgetriebe ausläuft.
- Prüfen Sie regelmäßig das System zur Bewegungsübertragung und schmieren Sie es gerade so, daß es ausreicht (nur für untersetzte Übertragung mit Kette).
- Prüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen des Tors und der Motoranlage.
- Bei jeder nicht behobenen Betriebsstörung unterbrechen Sie die Stromversorgung des Systems und rufen Fachleute hinzu (Installateur). Während die Anlage außer Betrieb ist, aktivieren Sie die Handentsperrung für die manuelle Öffnung und Schließung.

## 17) ZERLEGUNG

**ACHTUNG!** Diese Arbeiten sind ausschließlich Fachleuten vorbehalten.

Falls die Anlage demontiert wird, um an anderer Stelle wieder eingebaut zu werden:

- Stromversorgung unterbrechen und vom Netz abklemmen.
- Falls sich Komponenten nicht entfernen lassen oder schadhaft sind, müssen sie ersetzt werden.

## HINWEISE

**Der einwandfreie Betrieb des Antriebes ist nur dann garantiert, wenn die Angaben aus diesem Handbuch beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Mißachtung der Installationsanweisungen und der Angaben aus diesem Handbuch entstehen.**

**Die Beschreibungen und bildlichen Darstellungen in diesem Handbuch sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich - ohne auch zur Aktualisierung dieser Unterlagen verpflichtet zu sein - jederzeit vor, Änderungen vornehmen, wenn er diese für technische oder bauliche Verbesserungen als notwendig erachtet und die wesentlichen Produkteigenschaften unverändert bleiben.unverändert bleiben.**

Fig.1

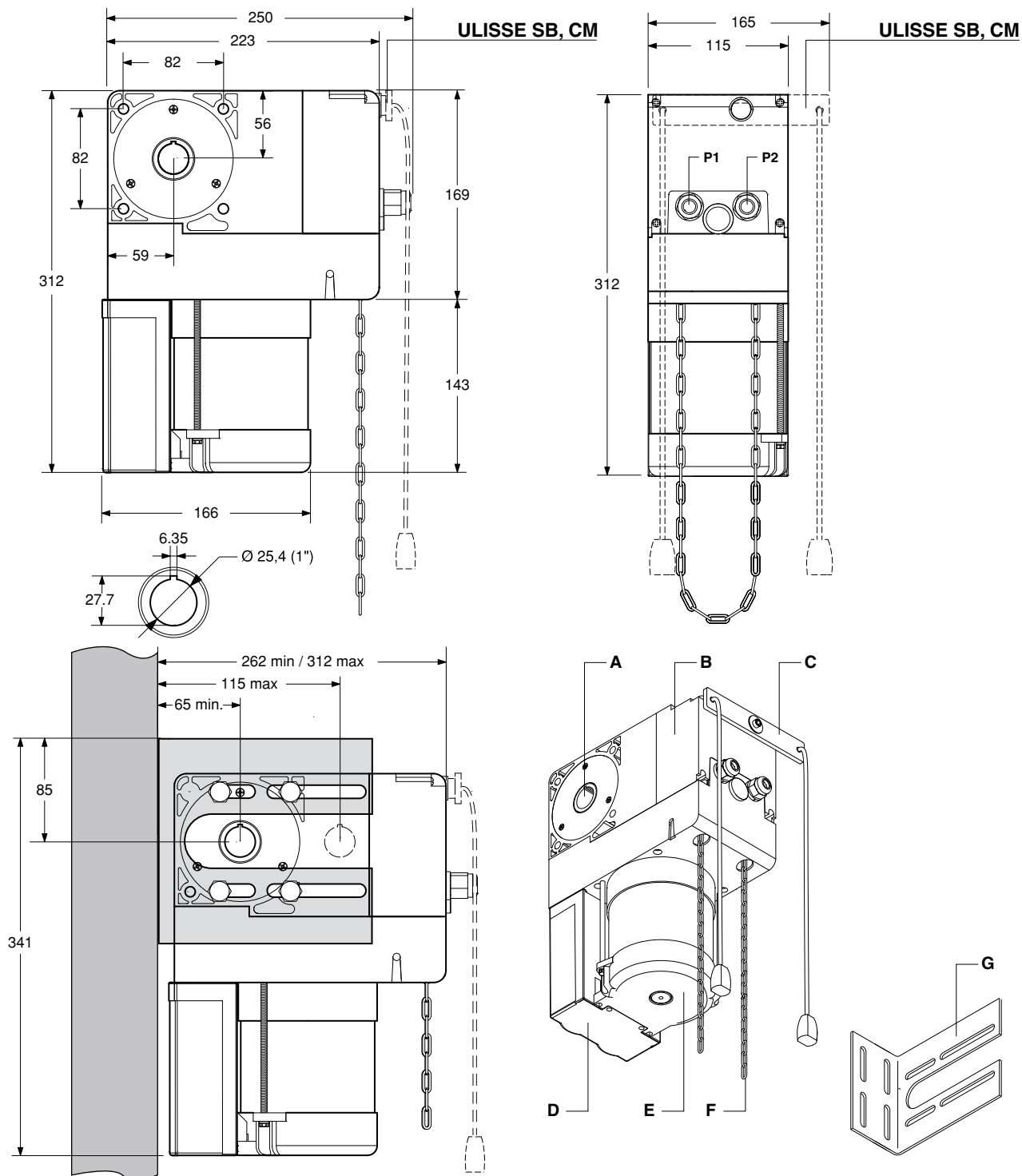


Fig.2

ULISSE C, CM, SB

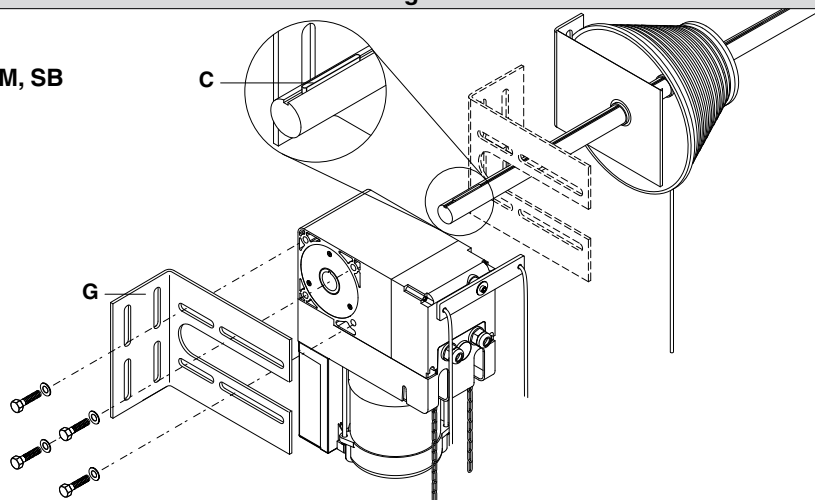


Fig.3

D811401\_08

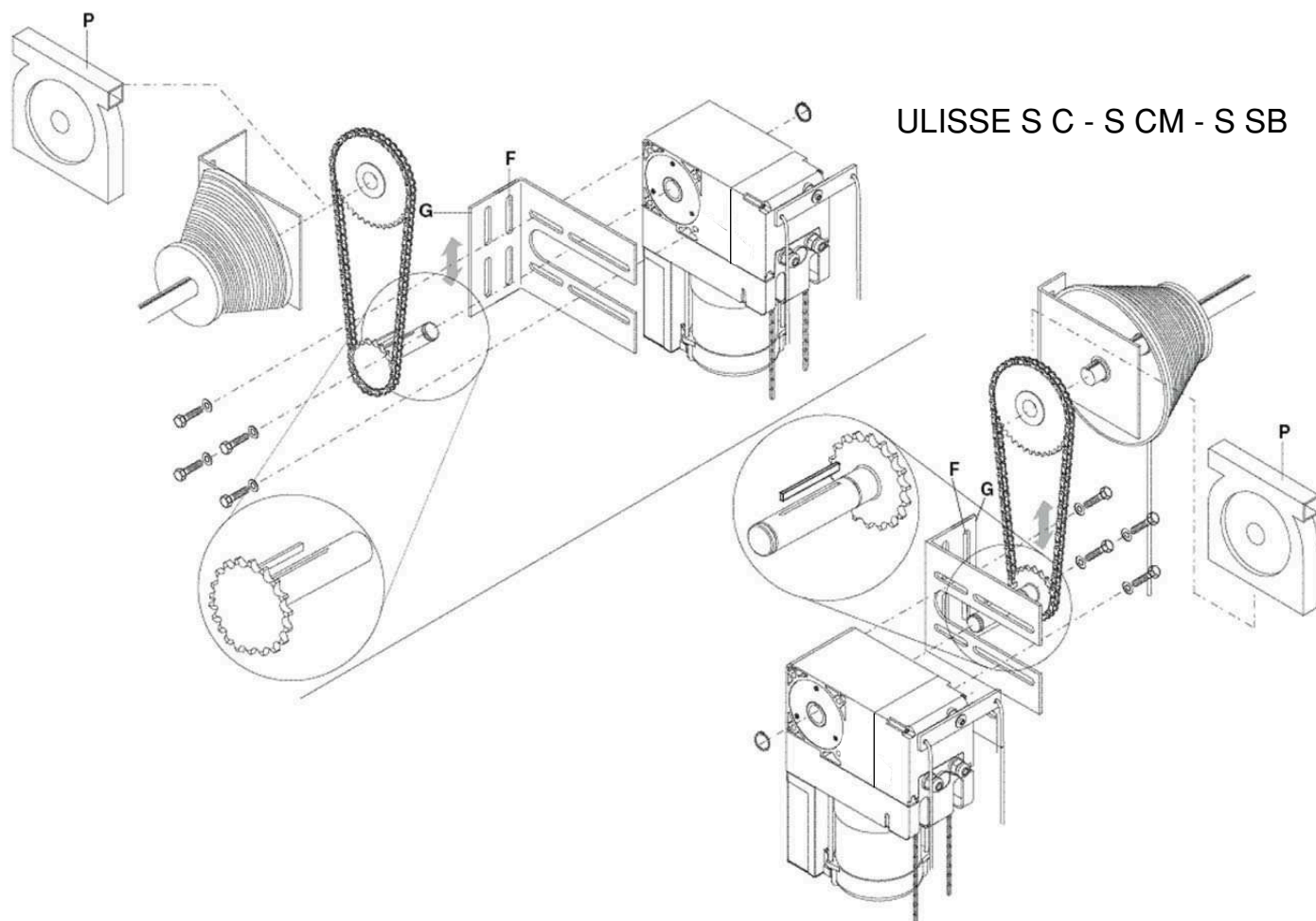


Fig.4

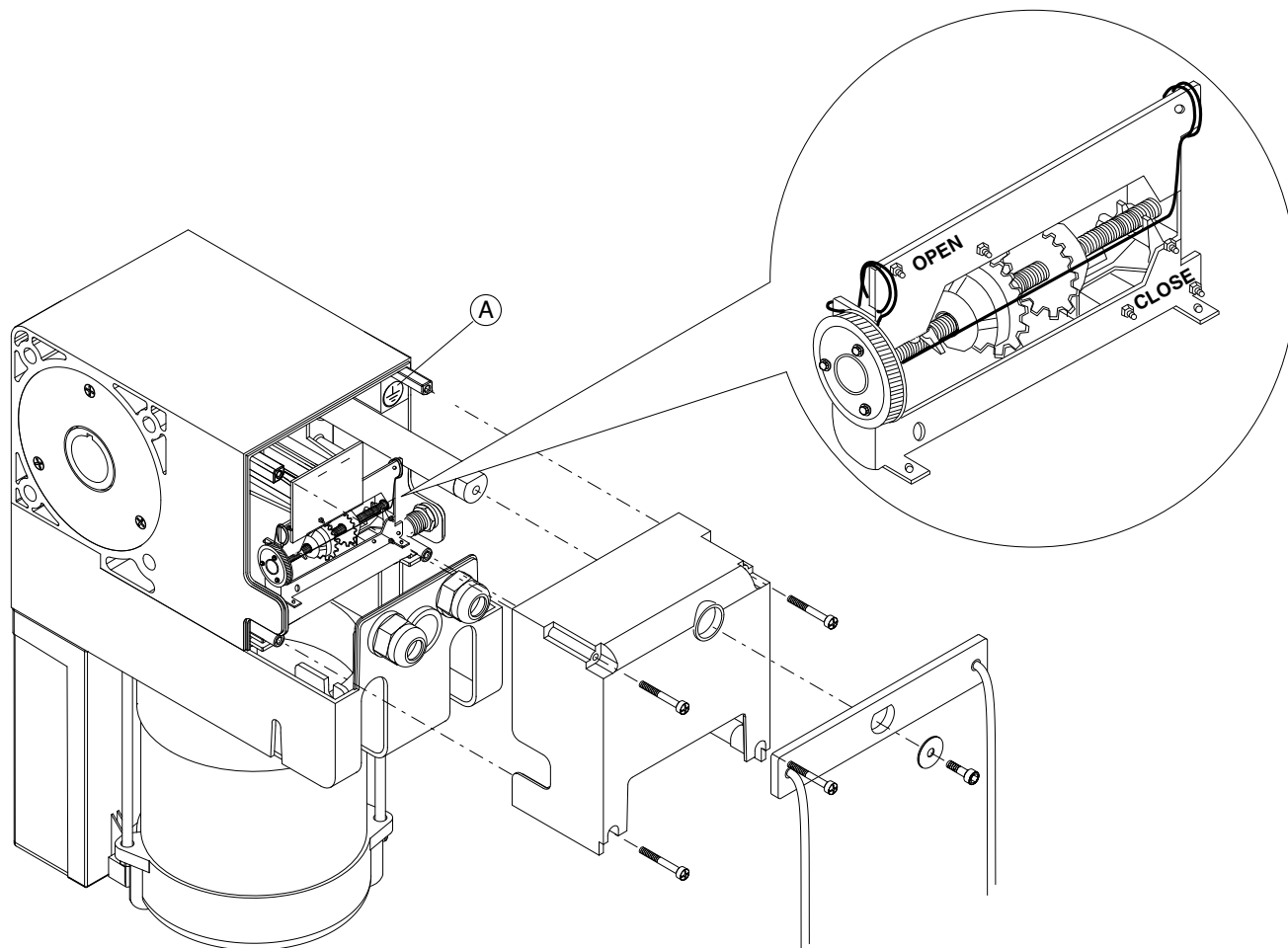




Fig.5

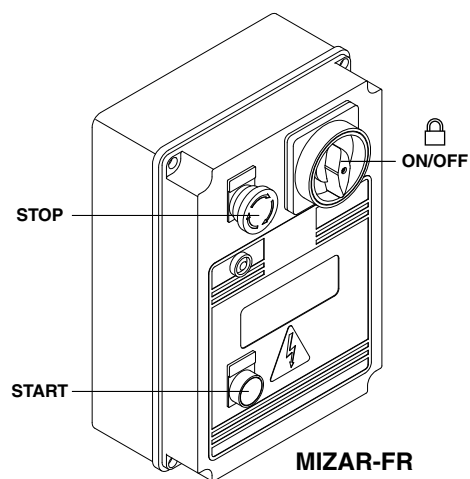
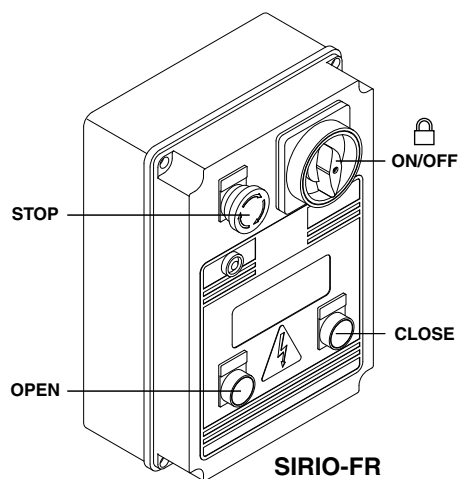
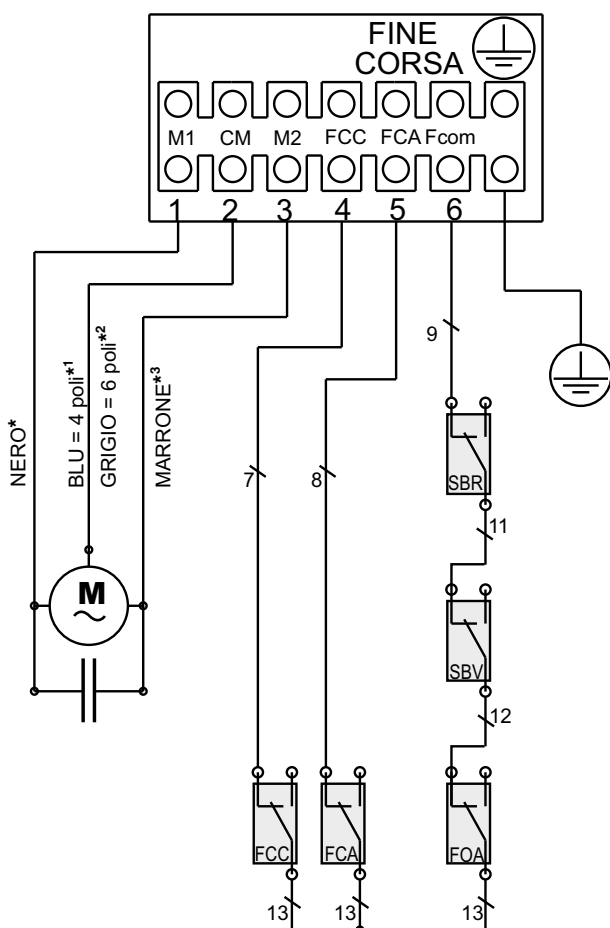


Fig.6

A

ULISSE MONOFASE



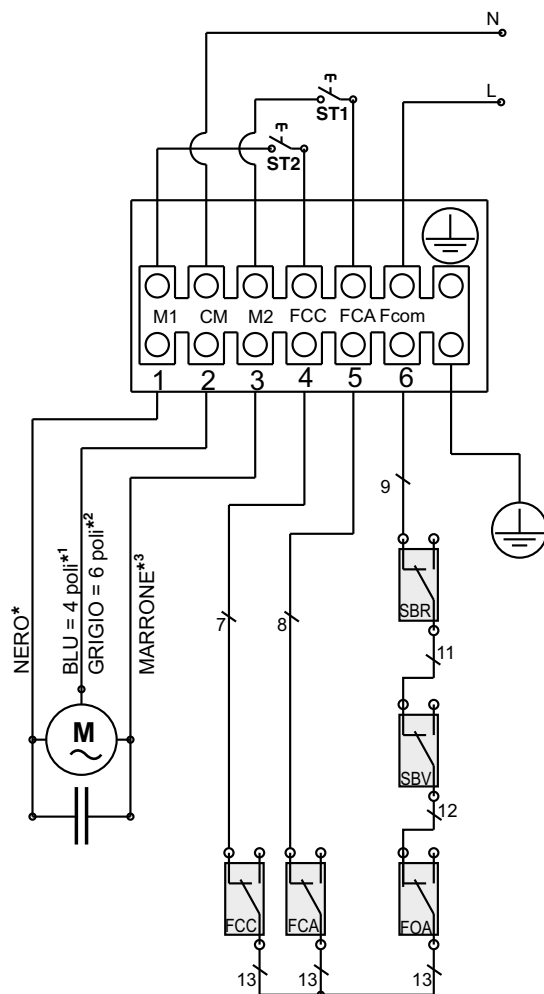
M1 = MARCIA MOTORE E CONDENSATORE  
 CM = COMUNE MOTORE  
 M2 = MARCIA MOTORE E CONDENSATORE

FCA = FINECORSAA APERTURA  
 Fcom = COMUNE FINECORSAA  
 FCC = FINECORSAA CHIUSURA

B

ULISSE MONOFASE

ST1 - ST2 = Pulsanti di comando,  
 Control push-buttons, Boutons poussoirs,  
 Schaltknöpfe, Botones de mando, Botões de comando.



SBV = FINECORSAA CATENA VERRICELLO  
 SBV = FINECORSAA SBLOCKCOR RAPIDO  
 FOA = F.C.OLTRECORSAA APERTURA

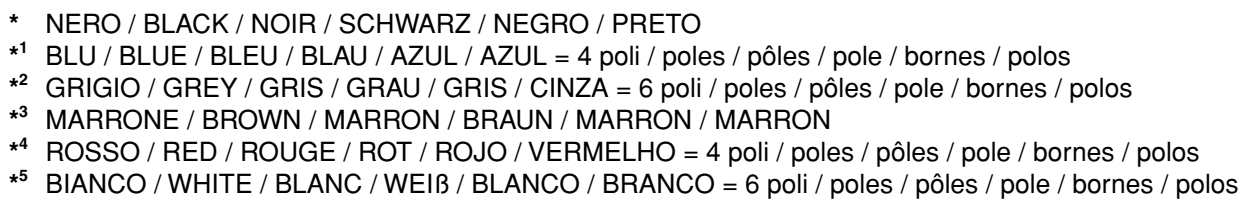
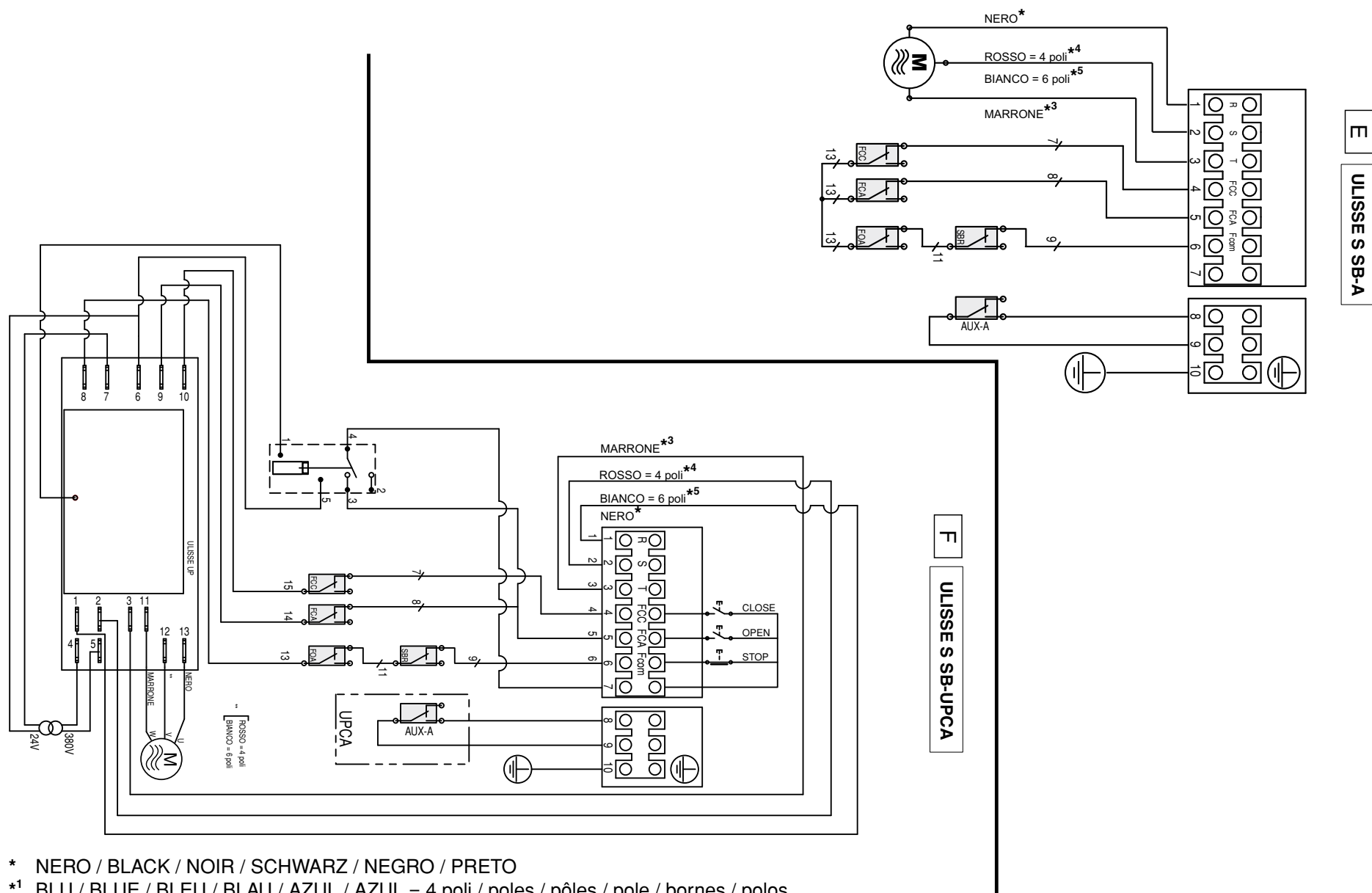


Fig.6



- \* NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ / NEGRO / PRETO
- \*1 BLU / BLUE / BLEU / BLAU / AZUL / AZUL = 4 poli / poles / pôles / pole / bornes / polos
- \*2 GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU / GRIS / CINZA = 6 poli / poles / pôles / pole / bornes / polos
- \*3 MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN / MARRON / MARRON
- \*4 ROSSO / RED / ROUGE / ROT / ROJO / VERMELHO = 4 poli / poles / pôles / pole / bornes / polos
- \*5 BIANCO / WHITE / BLANC / WEIß / BLANCO / BRANCO = 6 poli / poles / pôles / pole / bornes / polos

Fig.7

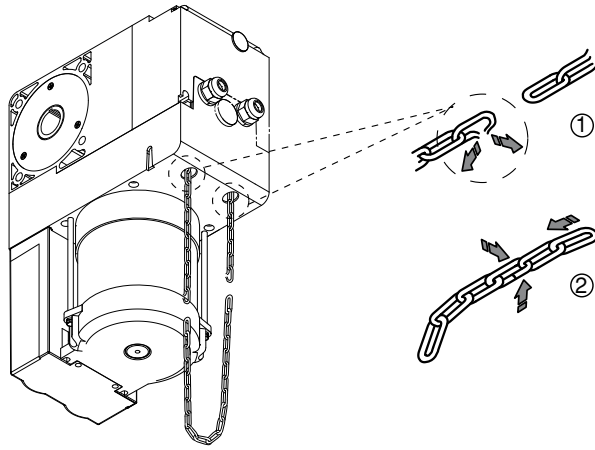
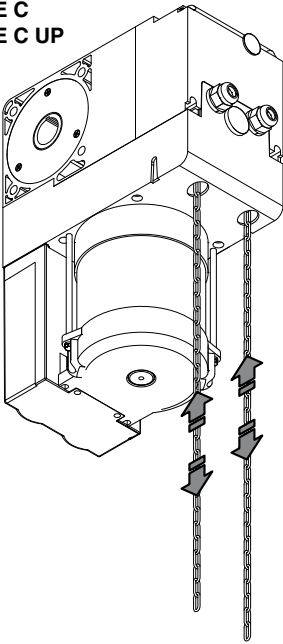
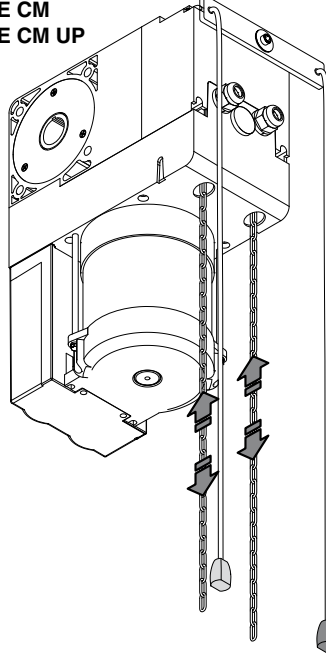


Fig.8

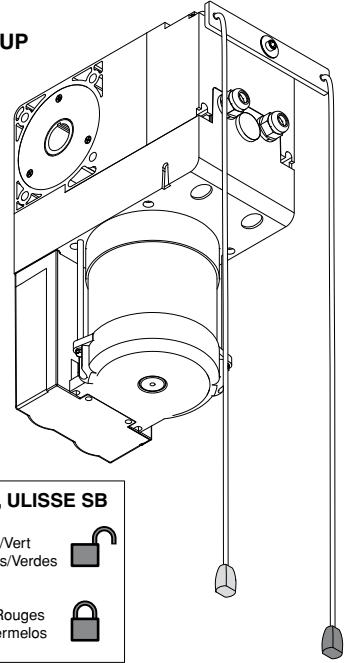
**ULISSE C**  
**ULISSE C UP**



**ULISSE CM**  
**ULISSE CM UP**



**ULISSE SB**  
**ULISSE SB UP**



**ULISSE CM, ULISSE SB**

Verde/Green/Vert   
Grüne/Verdes/Verdes  
Rosso/Red/Rouges   
Rot/Rojos/Vermelos

Fig.9

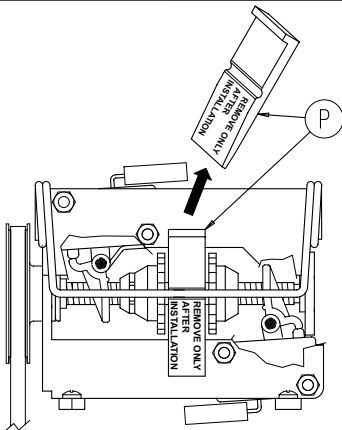
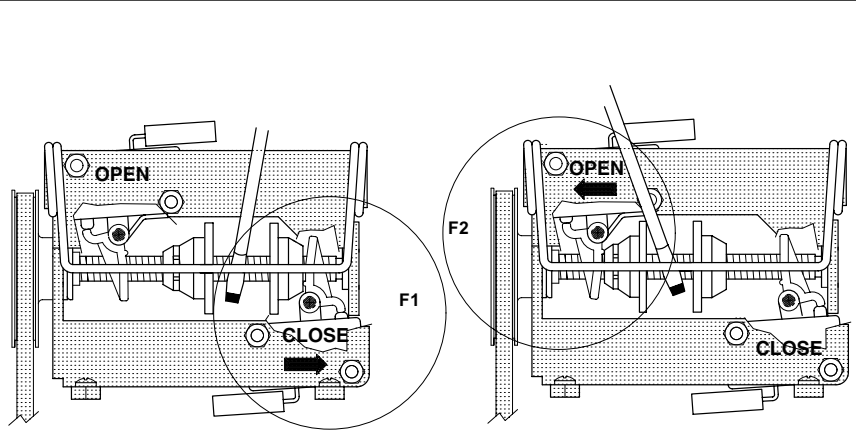


Fig.10



**BFT S.p.A.**  
Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (Vi) - **Italy**  
tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22  
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

**AUTOMATISMES BFT FRANCE**  
13 Bdl. E. Michelet, 69008 Lyon - **France**  
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23  
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr

**BFT Torantriebssysteme GmbH**  
Faber-Castell-Straße 29  
D - 90522 Oberasbach - **Germany**  
tel. +49 (0)911 766 00 90 - fax +49 (0)911 766 00 99  
e-mail: service@bft-torantriebe.de

**BFT Automation UK Ltd**  
Unit 8E, Newby Road  
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,  
Cheshire, SK7 5DA - **UK**  
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090  
e-mail: info@bftautomation.co.uk

**BFT BENELUX SA**  
Parc Industriel 1, Rue du commerce 12  
1400 Nivelles - **Belgium**  
tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01  
e-mail: info@bftbenelux.be

**BFT-ADRIA d.o.o.**  
Obrovac 39  
51218 Dražice (Rijeka)  
Hrvatska - **Croatia**  
tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644  
e-mail: info@bft.hr

**BFT Polska Sp. z o.o.**  
ul. Kołacińska 35  
03-171 Warszawa - **Poland**  
tel. +48 22 814 12 22 - fax +48 22 814 39 18  
e-mail: biuro@bft.com.pl

**BFT USA BFT U.S., Inc.**  
6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14  
Boca Raton, FL 33487 - **U.S.A.**  
T: +1 561.995.8155 - F: +1 561.995.8160  
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

**BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.**

**Pol. Palou Nord,**  
Sector F - C/Cami - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -  
**(Barcelona) - Spain**  
tel. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94  
e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

**P.I. Comendador - C/**  
informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de henares  
**(Guadalajara) - Spain**  
tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51  
e-mail: administracion@bftautomatismos.com

**BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANÇA**  
UrbanizaCao da Pedrulha Lote 9 - Apartado 8123,  
3020-305 COIMBRA - **PORTUGAL**  
tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799  
e-mail: geral@bftportugal.com

**Bft**